

Aber meine Sünden, habe ich  
 izt dein heiliges Abendmahl  
 gehalten, und dabey das Ge-  
 löbde erneuert, mich von mei-  
 nen bisherigen Irrwegen zu  
 dir, dem Retter meiner Seele,  
 zu bekehren. Hilf mir selbst  
 meine Zusagen halten, und  
 bringe mich durch die Kraft  
 deines Todes dahin, daß ich  
 von nun an immer mehr der  
 Sünde abgestorben, der Ge-  
 rechtigkeit lebe, damit ich zum  
 Genuß aller göttlichen Gnade  
 und zum Besiz des ewigen  
 Lebens geschickt und vorberei-  
 tet werde!

**W**ohl mir! daß ich wie-  
 derum am Tische des  
 Herrn von dem gesegneten  
 Brodte gegessen und von dem  
 Kelche des neuen Testaments,  
 das mein Jesus durch sein  
 Blut bestätigt hat, getrunken  
 habe. Um Trost war mir sehr  
 bange, aber Gott hat sich mei-  
 ner Seele herzlich angenom-  
 men, daß sie nicht verdürbe.  
 Ich bin seiner Gnade von neu-  
 en versichert. Er ist mein Va-  
 ter, ich bin sein Kind durch  
 Jesum Christum. Wie fröh-

lich kann ich darüber seyn!  
 Laß mich nur, o mein himm-  
 lischer Vater, den erneuerten  
 Bund meines Gewissens mit  
 dir und deinem Sohn auch  
 treulich halten, und den Weg  
 deiner seeligen Gebothe desto  
 gewissenhafter gehn, bis es  
 dir gefallen wird, mich durch  
 den Tod in das ewige Leben  
 einzuführen! Amen.

### Dankgebeth nach dem heili- gen Abendmahl.

**M**it Freuden danke ich dir,  
 anbetenswürdigster, bes-  
 ter Erlöser, für die trostvolle  
 Versicherung der Vergebung  
 meiner Sünden, die ich nun  
 aufs neue empfangen habe,  
 für die süße Beruhigung, für  
 die erfreuliche Hoffnung der  
 ewigen Seeligkeit, und für al-  
 le gute Empfindungen, Ge-  
 danken und Entschließungen,  
 die du bey der Feyer deines  
 Gedächtnisses in meiner Seele  
 gewirkt hast. O! könnte ich  
 mich doch immer so freuen, wie  
 ich mich izt gefreuet habe.  
 Wüßte mir die Wahrheit, daß  
 Gott mein guter Vater ist,  
 und daß ich an den Freuden  
 einer